



Information der Öffentlichkeit gemäß § 11 Störfallverordnung



TransTank GmbH
Tanklager Gelsenkirchen
Am Stadthafen 60
45881 Gelsenkirchen

Hintergrund dieser Sicherheitsinformationen

Sehr geehrte Nachbarn des Tanklagers der
TransTank GmbH,

wir sind Betreiber eines Betriebsbereiches, in dem
Stoffe gehandhabt werden, die der Störfall-
Verordnung unterliegen. Daher möchten wir Sie,
als Nachbarn unseres Tanklagers, über die Art
möglicher Gefahren, über Sicherheitsmaßnahmen
und über das richtige Verhalten im Falle eines
Störfalls (z. B. ein größerer Produktaustritt oder
Brand) informieren.

Über die Produkte, die in unserem Betriebsbereich
in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung
fallen, sind die zuständigen Behörden informiert,
für den Betrieb der Anlagen liegen die erforderlichen
Genehmigungen vor.

Sicherheit und Umweltschutz haben innerhalb der
TransTank GmbH einen hohen Stellenwert. Sollte trotz
aller Vorkehrungen ein Störfall eintreten, können Sie in
dieser Information nachlesen, wie Sie sich verhalten
sollten.

Dieses Informationsblatt sollten Sie als Bestandteil
unserer Sicherheitsvorsorge betrachten. Wir
unterrichten Sie nicht nur über die gesetzlich konkret
vorgeschriebenen Inhalte, sondern geben Ihnen
auch allgemeine Informationen und für Sie wichtige
Telefonnummern. Sie sollten dieses Informationsblatt
daher an einer jederzeit erreichbaren Stelle
aufbewahren.

TransTank GmbH
Tanklager Gelsenkirchen

Jörg Steinborn
Tanklagerleiter

Unser Tanklager in Gelsenkirchen

Unser Tanklager dient der Lagerung und dem
Umschlag von Otto- und Dieselmotorkraftstoffen, leichtem Heizöl
und Additiven, die den Kraftstoffen zur Verbesserung der
Eigenschaften zugemischt werden, sowie Chemieprodukte
für die Arsol Aromatics GmbH & Co. KG.

Die Produkte werden in Tanks oberirdisch gelagert.
Die An- und Auslieferung erfolgt über Pipeline, Tankschiff,
Kesselwagen und Tankwagen.

Auffangräume und befestigte Flächen, die an
Abscheideranlagen angeschlossen sind, verhindern
eine Verunreinigung des Wassers. Zur Vermeidung
von Emissionen in die Luft ist eine
Dämpferückgewinnungsanlage installiert.

Die Anlagen des Tanklagers werden ständig durch
unser eigenes geschultes Personal kontrolliert und
gewartet sowie durch unabhängige Sachverständige
überprüft. Der Betriebsbereich entspricht den
Vorschriften der Störfall-Verordnung (12. BImSchV).
Die Anzeige des Betriebsbereichs nach § 7
und der Sicherheitsbericht nach § 9 der Störfall-
Verordnung liegen der Bezirksregierung Münster vor.
Die letzte Störfallinspektion durch die Bezirksregierung
Münster erfolgte am 14.02.2017.

Welche Maßnahmen haben wir getroffen?

Als Betreiber eines Betriebsbereiches nach der
Störfall-Verordnung sind wir verpflichtet, geeignete
Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und
zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen
von Störfällen zu treffen.




Wir haben u. a. folgende anlagenseitige Vorkehrungen
getroffen:

- ◆ Leckagefrüherkennungseinrichtungen
- ◆ Feuerlösch- und Berieselungseinrichtungen
- ◆ Brandmeldeanlage
- ◆ Auffangeinrichtungen
- ◆ Doppelwandige Lagertanks bzw. Doppelböden
- ◆ Überfüllsicherungen

Für den Havariefall /Störfall bestehen mit den zuständigen Behörden abgestimmte Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Es werden in regelmäßigen Abständen Katastrophenschutz- / Feuerlöschübungen und Funktionsproben der Schutzeinrichtungen durchgeführt.

Eigenschaften der gelagerten Stoffe

Bei den innerhalb unseres Tanklagers gehandhabten Stoffen handelt es sich um gefährliche Stoffe nach Nr. 2.3 des Anhang 1 der StörfallV und haben folgende Eigenschaften:

Stoff	Gefahrenmerkmal	Gefahrensymbol
Otto-kraftstoffe	extrem entzündbar Umweltgefährdend gesundheitsschädlich	
Diesel-kraftstoffe Heizöl	entzündbar umweltgefährdend gesundheitsschädlich	
Additive	entzündbar / extrem entzündbar umweltgefährdend gesundheitsschädlich	
Benzol, Toluol, Xylol	extrem entzündbar giftig gesundheitsschädlich umweltgefährdend	

Welche Gefahren bestehen im Störfall?

- ◆ Austritt von leichtentzündlichen und wassergefährdenden Flüssigkeiten
- ◆ Austritt brennbarer Kraftstoffdämpfe
- ◆ Geruchsbelästigung
- ◆ Möglichkeit einer Verpuffung oder Explosion
- ◆ Brand mit den Folgeerscheinungen
 - ◆ Ausbreitung von Rauchgasen
 - ◆ Wärmestrahlung in die Umgebung
 - ◆ verunreinigtes Löschwasser

Wie erfolgt die Alarmierung im Störfall?

Durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr.

Durch Rundfunk - und ggf. Fernsehdurchsagen.

Sender	Empfangsfrequenz (Rundfunk) (ggf. andere Frequenzen bei Empfang über Kabel)
WDR 2	99,2 MHz
Emscher Lippe	96,1 und 98,7 MHz

Was soll ich tun, wenn doch etwas passiert?

- ◆ Schalten Sie beim Ertönen von Sirensignalen oder Lautsprecherdurchsagen Rundfunk- und Fernsehgeräte ein.
- ◆ Leisten Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr unbedingt Folge.
- ◆ Bleiben Sie vom Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
- ◆ Bleiben Sie im Haus, rufen Sie Kinder ins Haus, halten Sie sich nicht im Freien auf.
- ◆ Schließen Sie Türen und Fenster möglichst dicht.
- ◆ Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.
- ◆ Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen.
- ◆ Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
- ◆ Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Notrufverbindungen zu Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, außer Sie selbst sind unmittelbar durch besondere Situationen wie Feuer oder Unfall gefährdet.

Wie erfolgt die Entwarnung?

Wenn die Gefahr vorüber ist, werden Sie über das Radio oder die Lautsprecherwagen der Polizei oder Feuerwehr informiert.

Wichtige allgemeine Telefonnummern

Polizei (Notruf): 110
 Feuerwehr (Notruf): 112
 Rettungsdienst: 112
 Arztnotrufzentrale: 116 117
 Giftnotruf: 0228 - 19240

Haben Sie noch weitere Fragen?

Möchten Sie weitere Informationen?

Dann rufen Sie uns doch an oder schreiben uns, wir beantworten Ihre Fragen gern:

TransTank GmbH
 Tanklager Gelsenkirchen
 Am Stadthafen 60
 45881 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 4095 0